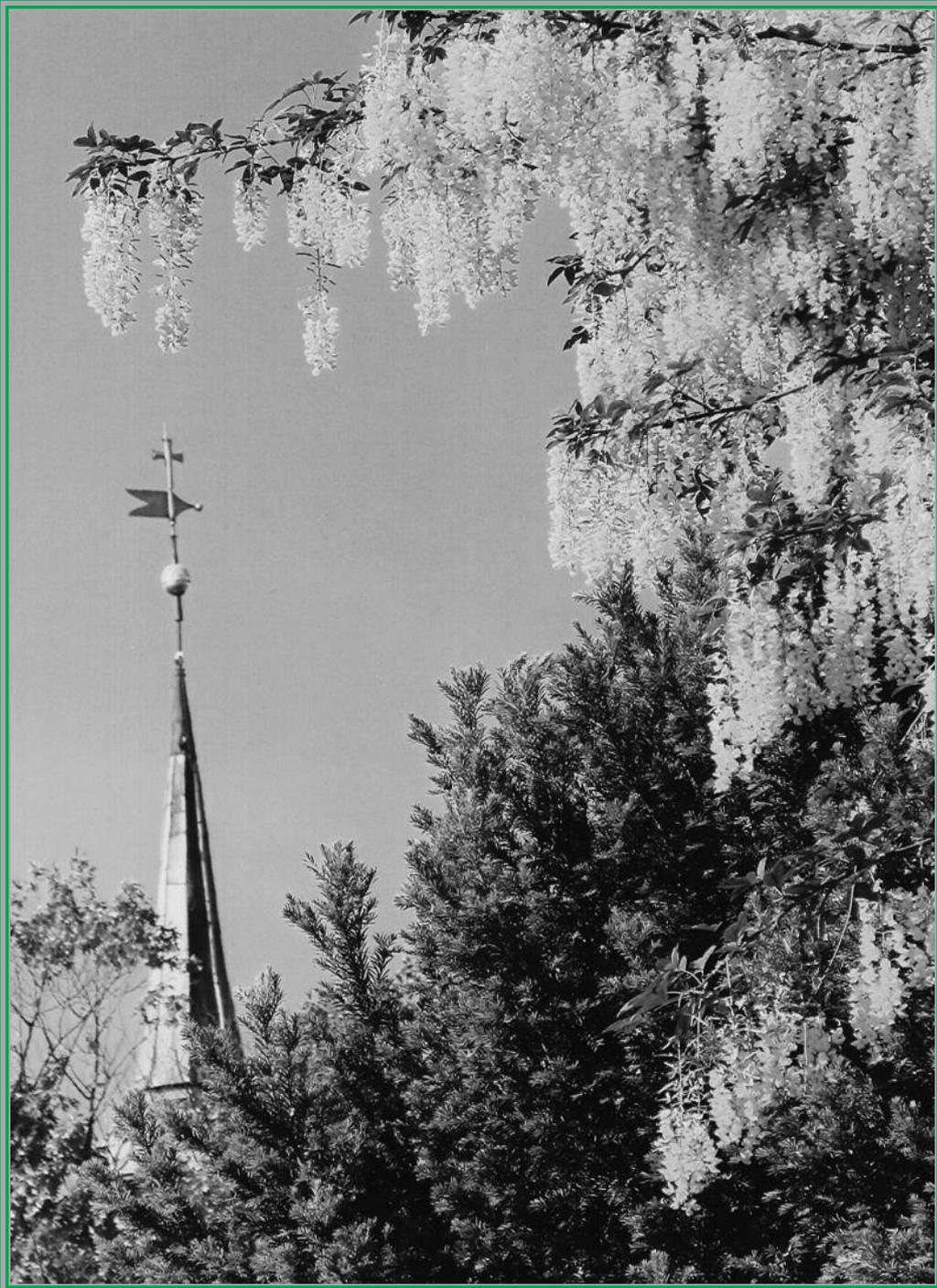




59. Jahrgang  
Mai  
2010 **5**  
C 2139E

# DER HEIMATBOTE

**Zeitschrift des  
BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E.V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp**



*Der Nienstedter Kirchturm im Goldregen*

## Termine im Mai und Juni

### Was ist los in und um Nienstedten?

**Sonntag, 2. Mai**  
**Freunde des Jenischparks**  
**11.00 Uhr**

Dedrologische Führung durch den Park  
 Führung durch Karsten Ritters, Treff-  
 punkt: weiße Mauer, Hochrad 75

\*

**Montag, 3. Mai**  
**Nienstedten Treff**  
**Gaststätte Schlag**  
**19.00 Uhr**

Vortrag von Dr. Karin Schmersahl  
 Einzelheiten Siehe Seite 3

\*

**5. – 9. Mai**  
**galerie lichthof**  
**Nienstedtener Marktplatz 18**  
**Fr 10 – 12 Uhr**  
**So 16 – 18 Uhr**

„Same, same – but different“ (Zeitge-  
 nössische Asia-Kunst)  
 zusammengestellt von Christina Schu-  
 macher  
 Ölgemälde zum „Take away“

\*

**Sonntag, 9. Mai**  
**Ernst Barlach Haus**  
**18.00 Uhr**  
**Klang & Form – Konzert**

Duo Kaala  
 Werke von Johann Sebastian Bach,  
 Désirée-Émile Inghelbrecht, Jacques  
 Ibert und Jean Francaix  
 Shin Ying Lin (Flöte), Alexandra Gui-  
 raud (Harfe)  
 Moderation: Martina Kurth

\*

**Sonntag, 9. Mai**  
**Nienstedtener Kirche**  
**18.00 Uhr**

Vorstellung der kürzlich aufgefundenen  
 Original-Handschrift der Kantate „Zer-  
 schmettert die Götzen“ von Georg  
 Philipp Telemann, komponiert und auf-  
 geführt zur Einweihung der Nienstedte-  
 ner Kirche 1751. Mit Telemann-Expertin  
 Dr. Annemarie Clostermann und dem  
 Vorsitzenden der Hamburger Telemann-  
 Gesellschaft.

**23. – 25. Mai**  
**galerie lichthof**  
**Nienstedtener Marktplatz 18**  
**Fr 10 – 12 Uhr**  
**So 16 – 18 Uhr**

Malerei von Jochen Hastedt  
 (Acrylbilder)

\*

**Mittwoch, 26. Mai**  
**Bürger- und Heimatverein Nienstedten**  
**19.00 Uhr**  
**Gaststätte Schlag**

Jahreshauptversammlung  
 Einzelheiten siehe Seite 3

\*

**4. – 7. Juni**  
**Nienstedtner Jahrmarkt**

\*

**Sonntag, 06.06.2010**  
**Flohmarkt**  
**beim**  
**Nienstedtener Jahrmarkt**  
**10:00-15:00 Uhr**  
**3 Meter 15 €**  
 Anmeldung unter  
 0175/5661038

\*

**Sonntag, 6. Juni**  
**Freunde des Jenischparks**  
**12.00 Uhr**

Poeten im Park  
 Im Rahmen der Literatur-Altonale gibt es  
 wieder drei Lesungen jüngerer Autoren  
 „open air“, Start auf der Elbseite des  
 Jenisch-Hauses (Freitreppe)

\*

**4. – 13. Juni**  
**galerie lichthof**  
**Nienstedtener Marktplatz 18**  
**Fr 10 – 12 Uhr**  
**So 16 – 18 Uhr**

Acrylbilder  
 von Sven Mayland Hansen (Flensburg)  
[www.sven-mayland-hansen.de](http://www.sven-mayland-hansen.de)

## Aus der Ortsgeschehen

### Kanzleistraße 2- die Adresse für Buchbindehandwerk und Ledermappen

Offt denke ich daran zurück, als ich  
 1996 meine Buchbindewerkstatt in der  
 Kanzleistraße 4a eröffnete. Schon auf  
 den ersten Blick schlug mein Herz für  
 das schmale Handwerkerhaus auf dem  
 kopfsteingepflasterten Innenhof. Dies  
 war genau der passende Ort für unser  
 Handwerk. Doch nach dreizehn  
 arbeitsreichen Jahren, nach zahlrei-  
 chen Aufträgen für Buchliebhaber aus  
 Nienstedten, Hamburg und ganz  
 Deutschland, nach der Anschaffung  
 zusätzlicher Maschinen und nach der  
 Vergrößerung des Teams war das alte  
 Handwerkerhaus endgültig an seine  
 räumlichen Grenzen gestoßen, jeder  
 Quadratzentimeter war ausgenutzt und  
 ein Umzug in größere Räumlichkeiten  
 schien unausweichlich. Unzählige Miet-  
 flächen wurden besichtigt, aber kein  
 Objekt konnte mit dem Charme des  
 Standortes Kanzleistraße mithalten.  
 Unglaublich froh sind wir nun, dass wir  
 uns keine Gedanken mehr um einen  
 Umzug machen müssen, seit sich Ende  
 letzten Jahres die Möglichkeit bot, nur  
 wenige Schritte entfernt unsere Werk-  
 statträume zu erweitern.

Seit März 2010 befindet sich nun der  
 Kundenbereich der Buchbinderei Erd-  
 mann in dem Eckgeschäft Kanzleistraße  
 2/Ecke Am Internationalen Seegerichts-  
 hof. Mit einem großen Tag der offenen  
 Tür wurde am 27.3.10 die Eröffnung  
 gefeiert. Der hohe Raum mit seinen gro-  
 ßen Fenstern, der gusseisernen Säule  
 und dem alten Terrazzoboden erinnert  
 noch an das Lebensmittelgeschäft Rich-  
 ter, das sich bis in die 80er Jahre hier  
 befand. Unseren Tresen haben wir an  
 der gleichen Stelle positioniert, wo frü-  
 her der Lebensmitteltesen stand. Von  
 hier aus beraten und bedienen wir jetzt  
 unsere Kunden in allen Fragen in Bezug  
 auf Bücher, Papiere, Leder, Buchbinde-  
 werkzeuge und Schreibwaren und bie-  
 ten Buchreparaturen, Neubindungen,  
 Serien, Einzelanfertigungen, Vergoldun-  
 gen und Prägungen an. Wir freuen uns  
 mit unserer Buchbindekunst die Tradi-  
 tion des Handwerks in der Kanzleistra-  
 ße ein kleines Stück wieder aufleben zu  
 lassen.

Die Weiterführung von Traditionellem,  
 jedoch mit zeitgenössischen Mitteln, ist  
 etwas, das nicht nur mich als Buchbin-

Fortsetzung Seite 4

# DER HEIMATBOTE

HERAUSGEBER:  
Bürger- und Heimatverein  
Nienstedten e.V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek  
und Hochkamp  
Tel. 33 03 68 (Detlef Tietjen)  
Fax 32 30 35  
E-mail buergerverein@nienstedten.de

VORSTAND:  
Peter Schulz  
Peter Schlickenrieder

REDAKTION DIESER AUSGABE:  
Gabriele Pfau (pfaugaby@web.de)  
Dr. Hans-Jürgen Gäbler  
Victoria Voncampe

GESCHÄFTSSTELLE:  
Nienstedtener Str. 33  
22609 Hamburg

SIE FINDEN NIENSTEDTEN IM  
INTERNET:  
[www.nienstedten.de](http://www.nienstedten.de)

*Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressegesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.*

*Redaktionsschluss am 10. des Vormonats.  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.*

**Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.**

**Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser.**

KONTEN:  
Hamburger Sparkasse  
1253 128 175  
BLZ 200 505 50

Postbank Hamburg  
203 850 204  
BLZ 200 100 20

VERLAG + ANZEIGEN:  
Soeth-Verlag Ltd.  
Markt 5  
21509 Glinde  
Tel. 040 - 18 98 25 65  
Fax 040 - 18 98 25 66  
E-Mail: [info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de)  
[www.soeth-verlag.de](http://www.soeth-verlag.de)

SATZ & DRUCK:  
Druckerei Wendt  
Hinschenfelder Str. 38  
22041 Hamburg  
Tel. 040 - 69 42 92-0  
Fax 040 - 6 95 66 14  
E-mail: [info@druckerei-wendt.de](mailto:info@druckerei-wendt.de)

**Titel:**  
Foto: H. J. Gäbler



BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.

**Sprechstunden** an jedem **letzten Donnerstag** im Monat **ab 19.00 Uhr**  
in der Geschäftsstelle Nienstedtener Straße 33.

**Der „Nienstedten-Treff“** findet an jedem **ersten Montag** im Monat  
um 19.00 Uhr bei Schlag, Rupertistraße 26, statt.

## Nienstedten Treff am 3. Mai mit Frau Dr. Karin Schmersahl

### Das Thema ihres bebilderten Vortrags:

### Auswanderung über Hamburg: die HAPAG und Albert Ballin

1847 wurde die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt Actiengesellschaft, kurz HAPAG genannt, von Hamburger Kaufleuten und Reedern als regelmäßige Verbindung von Hamburg nach Nordamerika gegründet. Hintergrund des Aufstiegs dieser ersten Hamburger Aktiengesellschaft – zunächst unter ihrem Direktor Adolph Godeffroy - war die in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wirtschaftlich oder politisch motivierte massenweise Auswanderung in die Neue Welt. Insgesamt verließen fünf Millionen Menschen von Hamburg aus ihre Heimat nach Übersee. Unter Albert Ballin, seit 1886 Passageleiter und ab 1899 Generaldirektor, und seinem Motto „Mein Feld ist die Welt!“ avancierte die HAPAG zur weltweit größten Reederei mit dem damals längsten Verkehrsnetz der Erde. Ballin war es auch, der auf der Veddel außerhalb Hamburgs die „Auswandererhallen“ (seit 2007 Museumsstadt BallinStadt) anlegen ließ.

#### Erinnerung

#### Einladung zur Jahreshauptversammlung

der Mitglieder des Bürger- und Heimatverein Nienstedten am 26. Mai 2009  
um 19.00 Uhr in der Gaststätte Schlag, Rupertistrasse 26

#### Tagesordnung

1. Begrüßung - Feststellung der Anwesenheit - Ehren der Verstorbenen, Anträge zur Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung vom 27. Mai 2009
3. Jahresberichte des Vorsitzenden und der Ausschüsse
4. Aussprache über die Vorstandsarbeit und über kommunale Projekte und Probleme
5. a) Kassenbericht b) Bericht der Rechnungsprüfer c) Entlastung der Kassenführung
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
  - a) Vorsitzende
  - b) Beisitzer
  - c) Schatzmeister
  - d) Kassenprüfer
8. Wünsche und Anregungen

**Diese Bekanntmachung gilt als offizielle Einladung gemäß Satzung.**  
Gesonderte Einladungen werden nicht versandt.

### Wir gratulieren

den „Geburtstagskindern“ unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Waltraud Bögeholz  
Erika Drescher  
Harald Kolln  
Günther Loss  
Ewald Majewski  
Karin Reiche-Schlichting  
Irma Tittelbach  
Harald Williamson

Klaus-Jürgen Booth  
Carl Heinz Horst  
Ingrid Laackmann  
Jochen Louwien  
Elfi Metje  
Gerd Schreiber  
Günter Vogt



## Autohaus Lorenz Premiere Mercedes-Benz SLS AMG

Es war mal wieder was los in unserem Dorf. Das Autohaus Lorenz hatte zur „After Work Party“ eingeladen, um das neue Auto SLS AMG zu präsentieren. Mit Trommelwirbel wurde von den Gebrüdern Lorenz das verhüllte Auto zur Ansicht freigegeben. Es ließ nicht nur Männer- sondern auch Frauenherzen höher schlagen. Das Auto in AMG Le Mans rot zu einem Preis von 198.000 Euro hat schon Käufer gefunden. Hierfür braucht man mindestens eine Doppelgarage zum Ein- und Aussteigen wegen der Flügeltüren.

Weitere Modelle wurden an dem Abend gezeigt, und insbesondere fanden die Cabrio Modelle viel Interesse. Der nächste Sommer steht schon vor der Tür. Ich wünsche alle Käufern eine allzeit gute Fahrt.

*Ihr flying dutchman*

der fasziniert, sondern auch meine Familie. Aus der gemeinsamen Leidenschaft für hochwertige Leder- und Schreibwaren wuchs in den letzten Jahren unser Familienunternehmen Papermoles – Portfolio Manufaktur Hamburg. Wir alle hatten den Wunsch, die klassische Ledermappe neu zu beleben: Die gute, alte Ledermappe - seit jeher ein stilvoller Begleiter im Berufs- und Privatleben - mit individueller Namensprägung, hergestellt aus natürlichem Leder, welches mit der Zeit eine unverwechselbare Patina bekommt. Diese Idee konnten wir auch in die Tat umsetzen, da wir alle Kompetenzen, Erfahrungen und Talente innerhalb der Familie zusammenführten: Die besondere Ästhetik der Mappen aus schwarzem, braunem oder weißem Leder in Kombination mit farbigem Filz ist eine Kreation der Architektin und Designerin Julia Erdmann; der Jurist Jonas Erdmann baute das Unternehmen juristisch und betriebswirtschaftlich auf ein tragfähiges Fundament; und von der Fertigung über das Tagesgeschäft bis hin zum Innenausbau und dem Internetauftritt sind alle Familienmitglieder aus drei Generationen beteiligt. Auch die persönlichen Papermoles Ledermappen werden selbstverständlich in bewährter, ehrlicher Handarbeit von uns in Hamburg hergestellt.

Hamburg hat nun eine neue Adresse für traditionelles Buchbindehandwerk und für hochwertige Schreib- und Lederwaren: Kanzleistraße 2 in Nienstedten.

*Thomas Erdmann*



*Die Gebrüder Lorenz bei der Enthüllung.*

## Aus dem Vereinsleben

Die Ausbeute war bunt, die von den fleißigen Sammlern der Aktion „Hamburg räumt auf“ am Sonnabend, dem 27. März zusammengetragen wurde:



*Foto: G. Pfau*

Reste von Sylvester-Knallern, Zigarettenschachteln, Plastikteile, Schnaps-, Wein- und Sektflaschen (alle leer) und vieles mehr. Auch ein halbvermoderter Revolver war dabei, der sich nach anfänglicher Aufregung jedoch als Spielzeug-Colt entpuppte. Geärgert haben sich sicherlich zwei Autofahrer, die ihre Radkappen wohl wegen der miserablen Straßenverhältnisse nach dem letzten Winter verloren hatten.

## Aus der Ortsgeschichte

### Hermann-Renner-Straße 1A

Diese Gewerbe-Grundstück ist nach etwa dreijährigem Leerstand geräumt worden. Es soll eine Wohnanlage entstehen. Am 6. April 2010 begann ein Bagger das ehemalige zweigeschossige Werkstattgebäude nebst eingeschossigem Lagerschuppen abzureißen. Das Gelände ist nun frei für einen Wohn-Neubau.



*Das Haus Hermann-Renner-Straße 1A zu „Terralina“ – Zeiten. (Foto: Peter Stüve)*

Letzter Betreiber war Peter Stüve, der vor ca. 10 Jahren mit dem Terracotta-Verkauf „Terralina“ begann und dort auch mit dem Betrieb eines Kulturzentrum für Nienstedten anfang: Ausstellungen, Vorträge, Dia-Schauen, Kunstauktionen, Weinverkauf, Flohmärkte und private Festveranstaltungen. Das Projekt scheiterte.

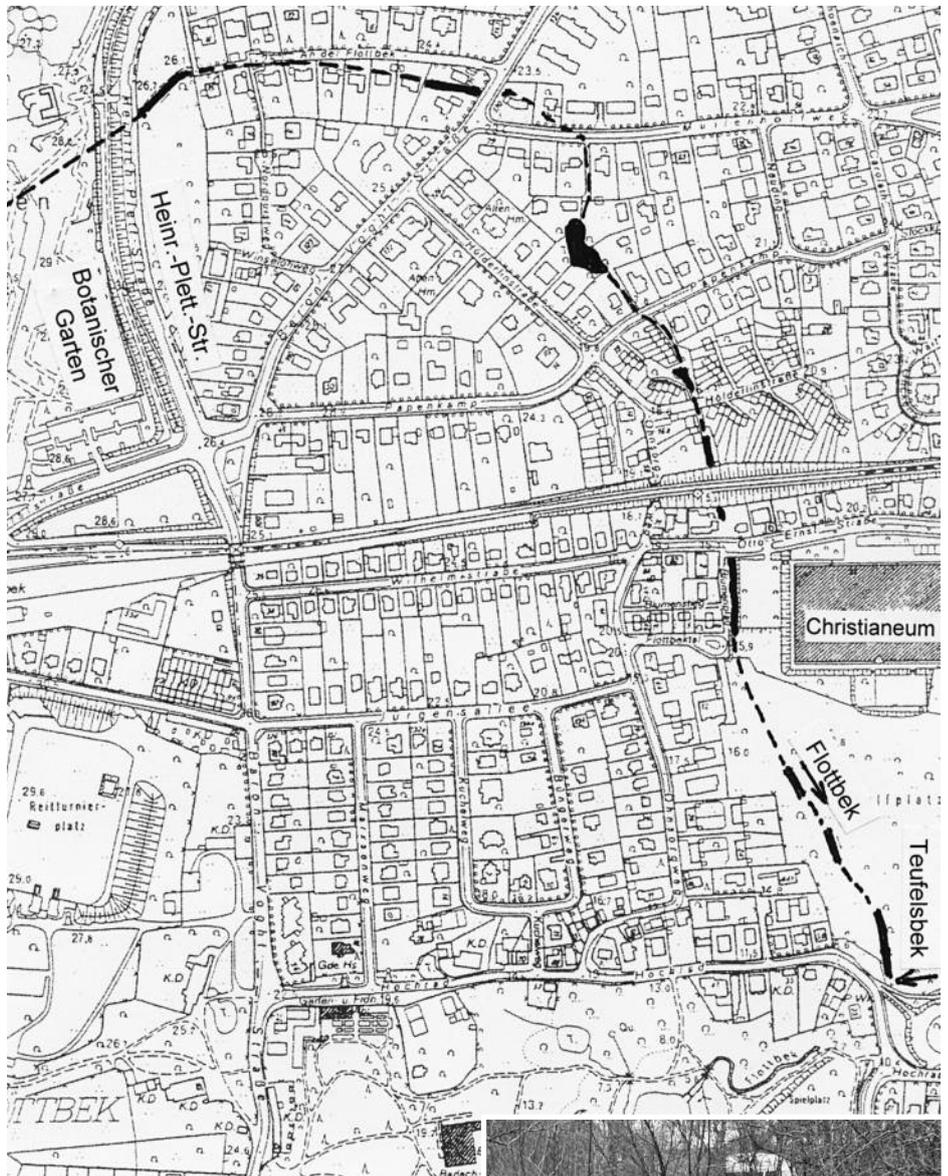
Nach dem 2. Weltkrieg hatte sich hier die leistungsstarke Tischlerei Baschek etabliert. Drei Generationen wirkten hier bis zur Insolvenz eines Großkunden der Firma Baschek, die die Pleite herbeiführte und die Tischlerei schließen musste.

Eingerichtet wurde dieser Gewerbehof 1925 durch den Architekten Heinrich Eggerstedt für sein Baugeschäft. Er fertigte auch Beton-Fertigteile und bekam im Dorf den Namen „Hein Zement“. 1935 schloss die Baufirma. Unter-

schiedliche Nutzungen folgten (u.a. auch kriegsbedingt). Erwähnenswert dürfte noch sein, dass der Nienstedter Bildhauer Wilhelm Gaslich aus der Kanzleistraße hier auch mal seine Werkstatt betrieb.

Georg-Bonne-Straße 120/122 und 124 wurden 1788 bei der Verkopplung der alten Nienstedter Landstelle 20 mit Hausstelle Kohlhof und Hauskoppel

Von Hans Ramcke. Das Wohnhaus eine übliche Kate (Haus 124) – dazu kam um ca. 1830 eine Budenreihe mit ca. 6 Kleinwohnungen (Haus 120/122) 1864 war Johannes von Ehren der Besitzer. Er gründete hier die bekannte Baumschule, die bald an den Weg von Niensteden nach Flottbek führte (Bahnhofstrasse, jetzut Kanzleistraße). Von hier aus erreicht er bequem anschluss über Pachtland des Kanzleigutes (heute Westerpark) an den Güterbahnhof Klein Flottbek, der 1867 gebauten Eisenbahn-Altona-Blankenese.



Co

## Zwei Bäche – ein Name: Die beiden Flottbeken

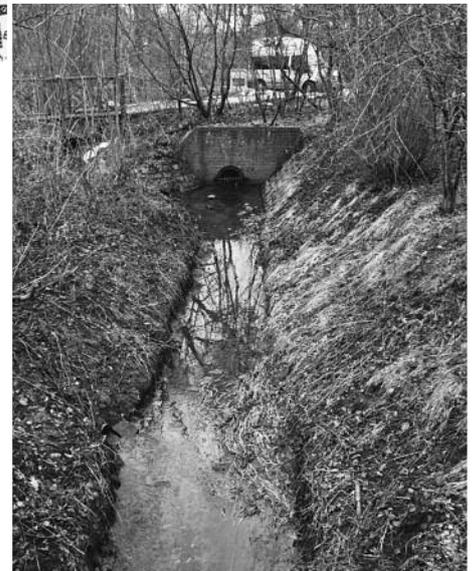
Fortsetzung von Heft 3/2010

Die **Flottbek**, die „große“ Schwester der so genannten „Kleinen Flottbek“ (bzw. des Quellentaler Baches, sh. HEIMATBOTE vom März d.J.) findet ebenfalls noch einen verhältnismäßig kurzen Weg in die Elbe. Regentropfen, die weiter nördlich fallen – auf Hochkamp oder in Osdorf – haben eine längere Reise vor sich (sofern sie nicht in der Kanalisation verschwinden): Sie müssen den Umweg über die Düpenau und Pinnau nehmen.

Das Quellgebiet dieser (eigentlichen) Flottbek ist das einst sumpfige, moorige Gelände östlich der *Jenischstraße*, der heutige *Poloplatz*. Für den neuen Botanischen Garten wurde das Gelände völlig verändert, sodass der offene Bach auch hier bis zur *Heinrich-Plett-Straße* verrohrt werden musste. Östlich davon ist noch ein kurzes Stück offen (Bild 1).

**Verlauf der Flottbek in der Topographischen Karte von 1990. Durchgezogen: noch offen, gestrichelt: Rohrleitung**

**Bild 1. Heute erblickt die Flottbek erst hinter der Heinrich-Plett-Straße das Licht der Welt, um noch vor Erreichen der nach ihr benannten Straße wieder zu verschwinden.**



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG  
www.seemannsoehne.de

**Blankenese**  
Dormienstraße 9  
22587 Hamburg  
Tel.: 866 06 10

**Groß Flottbek**  
Stiller Weg 2  
22607 Hamburg  
Tel.: 82 17 62

**Rissen**  
Ole Kohdrift 4  
22559 Hamburg  
Tel.: 81 40 10

*Seemann*  
& Söhne

Bestattungen aller Art  
und Bestattungsvorsorge

Als **Wiesebach** floss sie weiter in östlicher Richtung bis zur *Baron-Voght-Straße*. Nur der Straßename *An der Flottbek* erinnert noch daran (**Bild 2**). Hier sollen die Groß-Flottbeker Bauern, wenn sie ihre Toten auf dem Nienstedtener Friedhof begraben hatten, auf der Rückkehr das Stroh entsorgt haben, in das die Särge auf den Ackerwagen gebettet waren; die Entschlafenen sollten es schon auf ihrem letzten Weg ruhig haben. Diese Polsterung wollte man dann im Dorf nicht einem profanen Zweck im Stall zuführen.



**Bild 2. „Wo ist denn hier die Flottbek?“ – „Beerdigt!“**

Unter der *Baron-Voght-Straße* und dem *Müllenhoffweg* hindurch fließt das heute noch verbliebene Bachwasser unterirdisch auf Privatgelände weiter. Etwa am *Papenkamp* bekam die Flottbek einen kleinen Zufluss aus dem sumpfigen Gelände am *Flottbeker Marktweg*, das früher von der Stadtentwässerung als Regenrückhaltebecken genutzt wurde: die **Röbbek**, an die ebenfalls nur noch ein Straßename erinnert - sowie vielleicht der kleine Teich an der *Groß Flottbeker Straße*. Der See an der *Seestraße* wurde 1910 zugeschüttet.

In dem tief liegenden Teich hinter dem Altenheim *Hölderlinstraße* wird das Wasser der Flottbek noch einmal sichtbar (zugänglich vom *Papenkamp* zwi-

schen den Häusern 10 und 12, **Bild 3**). Es handelt sich im Wesentlichen nur noch um das zu Tage tretende Grundwasser. In der Einfamilien-Reihenhaus-siedlung des Architekten Spengelin durfte die Flottbek noch auf zwei kur-



**Bild 3. Im Teich hinter dem Altenheim an der Hölderlinstraße werden in der „befreiten“ Flottbek falsche Hoffnungen geweckt: Gleich guckt sie wieder durch die Röhre.**



**Bild 4. Frohen Mutes kommt die Flottbek in der Reihenhaus-siedlung zwischen Papenkamp und Hölderlinstraße endlich wieder ans Tageslicht ...**

zen Strecken offen bleiben (*Hölderlinstr. 19*, **Bilder 4 und 5**). Die Höhe des S-Bahndammes weist auf die Tiefe des Geländes hin (**Bild 6**), weshalb es denn hier auch am längsten unbebaut blieb.



**Bild 5. ... um dann vom riesigen Bahndamm erdrückt zu werden.**



**Bild 6. Das tiefe Tal der Flottbek ermöglichte aber der Bahn eine problemlose Überquerung des nahen Ohn-sorgeweges.**



**Bild 7. An der Otto-Ernst-Straße präsentiert sich die Flottbek noch einmal in alter Größe - aber leider nicht in alter Pracht.**

Südlich der *Otto-Ernst-Straße* (westlich vom *Christianeum*) zeigt die Flottbek neben dem „*Blumenpfad*“, wie groß die Wassermengen einmal gewesen sein müssen, um ein solches Tal zu schaffen (**Bild 7**). Es gab der senkrecht dazu verlaufende Straße *Flottbektal* zu Recht ihren Namen. Ein „*Fließgewässer*“ im eigentlichen Sinne ist es nicht mehr, eher ein lang gestreckter Teich, dessen Wasser an der dortigen Kehre abermals vom Erdboden verschluckt wird (**Bild 8**). Es darf sich aber anschließend auf dem Golfplatz noch streckenweise wieder des Tageslichts erfreuen.

**OTTO KUHLMANN**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911  
Inhaber: Frank Kuhlmann

22761 Hamburg-Altona und Elbvororte  
Bahrenfelder Chaussee 105  
Telefon: (040) 89 17 82  
[www.Kuhlmann-Bestattungen.de](http://www.Kuhlmann-Bestattungen.de)

In der Südwesteck. des Golfplatzes bekommt die Flottbek dann einen ehemals bedeutenden Zufluss: die **Teufelsbek**, deren oberirdisches Einzugsgebiet weit nach Bahrenfeld bis an den dortigen



**Bild 8. Am Blumenpfad wird unsere Bek wieder vom Erdboden verschluckt, taucht dann aber noch dreimal auf und verschluckt dabei wohl selbst auch einmal einen Golfball.**

Marktplatz heran reicht – bzw. reichte. Doch das ist eine besondere Geschichte. Sie soll demnächst im HEIMATBOTEN erzählt werden soll. Heute beenden wir den Ausflug in die Bachgeschichte an der tiefsten Stelle vom *Hochrad*, wo früher ein kleines Pumpwerk stand (**Bild 9**).



**Bild 9. Das alte Pumpwerk der Stadtentwässerung als Quelle eines unerwünschten Zuflusses.**

Dieses lieferte hier bis vor 10 Jahren ebenfalls einen bedeutenden Zufluss in die (große) Flottbek, wenigstens zeitweise, aber dann verschmutzt: Bei Starkregen das Mischwasser aus der Kanalisation im benachbarten Gebiet der „kleinen“ Flottbek. Das neue, in die Erde versenkte Pumpwerk mit großem Rückhaltebecken aus Beton auf der gegenüberliegenden Straßenseite schickt diesen Dreck der „kleinen Schwester“ nun zum Klärwerk auf die andere Elbseite.

Co/hjg

## Museen / Ausstellungen

### Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma  
Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50a  
22609 Hamburg · Tel. 82 60 85  
Di – So 11 – 18 Uhr  
Kostenlose öffentliche Führung jeden  
Sonntag um 11 Uhr.

#### Ständige Ausstellung

Holzskulpturen, Bronzen, Keramik,  
Zeichnungen und Druckgraphik von  
Ernst Barlach

#### Sonderausstellung

##### Zwischentöne.

**OTTO MEYER-AMDEN wird 125  
Werke aus Schweizer Sammlungen  
bis 30. Mai 2010**

Siehe Bericht im HEIMATBOTEN  
2/2010.

### Jenisch-Haus

Außenstelle des Altonaer Museums  
Baron-Voght-Str. 50 · 22609 Hamburg  
Tel. 040/82 87 90  
Di – So. 11 – 18 Uhr

#### Sehnsucht nach Arkadien

**Schleswig-Holsteinische Künstler in Ita-  
lien  
bis 21. November 2010**

Seit Goethes italienischer Reise hat die Sehnsucht nach einem Leben in Arkadien auch norddeutsche Künstler gefesselt. Sie begeisterten sich an Werken der Antike, der Kunst eines Raphael und Michelangelo, aber auch am pulsierenden italienischen Volksleben. Die Ausstellung präsentiert ca. 70 Meisterwerke

schleswig-holsteinischer Künstler, von Louis Gurlitt bis Hans Peter Feddersen.

### Altonaer Museum

für Kunst und Kulturgeschichte  
Museumstraße 23, 22765 Hamburg  
Telefon 040/42811-3582  
Di – So: 10 – 18 Uhr, Do.: bis 21 Uhr

#### Land am Meer

**Die Küsten von Nord- und Ostsee  
Die Jahresausstellung 2009/2010 des  
Museums  
Noch bis 27. Juni 2010**

Bericht zu dieser Ausstellung siehe HEI-  
MATBOTE 6/2009\*

### Museum der Arbeit

Wiesendamm 3  
22305 Hamburg  
Telefon 040/428133-0  
Mo 13-21 Uhr, Di-Sa 10-17 Uhr  
So 10-18 Uhr

#### Hamburg und seine Brücken

**Baukunst – Technik – Geschichte bis  
1945  
Verlängert bis 18. Juli 2010**

Bericht dazu siehe HEIMATBOTE 7/09

### Hamburger Kunsthalle

Glockengießerwall  
20095 Hamburg  
Die bis So: 10.00 bis 18.00 Uhr  
Bo 10.00 bis 21.00 Uhr  
Mo. geschlossen

# Ertel

## Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg

Alstertor 20

☎ (040) 30 96 36-0

www.ertel-hamburg.de

Nienstedten

☎ (040) 82 04 43

Blankenese

☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg

(Horn)

Horner Weg 222

☎ (040) 6 51 80 68

www.rumoeller.de

  
**RUMÖLLER**

*Seit 110 Jahren im Familienbesitz*

## BETTEN

*Auch so gut  
geschlafen?*



**Dann war das Bett bestimmt von uns.**

**Wir kümmern uns um Ihren guten Schlaf.**

*Hamburg Blankenese*

*Hamburg Osdorf*

*Elbchaussee 582*

*Elbe Einkaufszentrum*

*Tel. 040/86 09 13*

*Tel. 040/800 37 72*

## Vereine

### Freunde des Jenischparks

1. Vorsitzender: Hans-Peter Strenge  
2. Vorsitzender: Elke Beckmann: 829744  
Postanschrift: c/o U. Wegener, Quellental 12,  
22609 Hamburg

### 700 Jahre Nienstedten e.V.

Informationen beim Vorsitzenden  
Andreas Kück  
Nienstedtener Marktplatz 29  
22609 Hamburg  
Tel: 89 80 74 0  
E-Mail: 700jahre@nienstedten.de

### Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg  
Vorsitzender Hajo Wolff  
Charlott Niese-Str. 3a  
22609 Hamburg  
Tel: 820778

### Freiwillige Feuerwehr Nienstedten

Wehrführer: Christoph Lübbe  
www.feuerwehr-nienstedten.de  
Förderverein: 1. Vorsitzender:  
Wolfgang Cords  
Langenhegen 10, 22609 Hamburg  
Tel.: 82 57 83

### 30 Jahre DRUCKWERKSTATT NIENSTEDTEN

Wir sind nicht zu klein für große Aufträge  
und nicht zu groß für kleine Aufträge

Osdorfer Landstraße 233 · 22549 Hamburg  
Tel. 040 - 82 84 89 · Fax 040 - 82 90 70 · wagenhuber-druck@t-online.de

### ELEKTRO-KLOSS GMBH

*Elektro-Installation • Nachtspeicheranlagen  
Reparaturarbeiten*

Langenhegen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)  
Tel. 82 80 40



### Bestattungsinstitut

ERNST AHLF  
vormals Schnoor & Hanszen

20251 Hamburg – Breitenfelder Straße 6  
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75



### DER BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN e. V.

setzt sich für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp  
und damit auch für Sie ein. Unterstützen Sie unsere Arbeit durch  
ihre Mitgliedschaft. Sie bekommen dann den HEIMATBOTEN  
monatlich per Post ins Haus geschickt. Füllen Sie bitte den neben-  
stehenden Antrag aus und schicken Sie ihn an den

**Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.**  
**Nienstedtener Str. 33, 22609 Hamburg**

### Ich bitte um Aufnahme in den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

Als Beitrag möchte ich jährlich  
den Mindestbeitrag von € 30,-  
einen Beitrag von € \_\_\_\_\_  
(Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen) bezahlen.  
der am Jahresanfang fällig ist.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_ Geburtstag \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

#### Ermächtigung zum Bankeinzug

Hiermit ermächtige ich den  
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.  
widerruflich zum Einzug meines Mitgliedsbeitrages bei

Fälligkeit zu Lasten meines Kontos Nr. \_\_\_\_\_

bei der \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Ort, Datum:

Unterschrift